



Gemeinsamer Gemeindegruß

der evang.-luth. Kirchengemeinden



Mainleus und Veitlahm

April / Mai 2026 * 3. Jahrgang Nr. 3

**Im Frühling wächst
Hoffnung leise –
und Gott geht Schritt
für Schritt mit!**

*Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern
ein frohes Osterfest
und
gesegnete Pfingsten!*

Jesus spricht zu Thomas:

**„Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“**

Evangelium nach Joahannes
Kapitel 20, Vers 29

„Na, klar!“ würde ich am liebsten auf die Frage von Jesus an Stelle von Thomas antworten. Die anderen Jünger hatten zuvor den Auferstandenen doch auch gesehen und so an die – eigentlich unglaubliche – Tatsache, geglaubt, dass Jesus wirklich leibhaftig von den Toten auferstanden ist.

Und nur, weil Thomas diese Gelegenheit verpasst hatte, sollte er „einfach nur so“ an das Wunder von Ostern glauben.

Ich kann verstehen, dass er einen handfesten Beweis fordert und verlangt den Auferstandenen zu sehen, ihn anzufassen und durch Berührung der Verletzungen des Gekreuzigten den untrüglichen Beweis für seinen Glauben an die Auferstehung zu erhalten.

Überraschenderweise weist Jesus den Wunsch des Thomas nicht entrüstet zurück, sondern fordert ihn vielmehr dazu auf, sich handgreiflich davon zu überzeugen, dass Christus wahrhaftig auferstanden ist.

Auch wenn wir heutzutage nicht mehr die Möglichkeit haben, den Auferstandenen mit eigenen Augen zu sehen und selber anzufassen, müssen wir nicht enttäuscht und mit leeren Händen dastehen. Denn Christus versichert, dass wir uns glücklich schätzen (= *selig*) dürfen, wenn wir trotzdem glauben, dass Jesus von den Toten auferstanden ist und auch wir mit Ihm ewig leben werden.

*Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Michael Schaefer*

**Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden
in Veitlahm Konfirmation am 29. März 2026**

*Jonas Passing
Emil Prohaska
Luca Schmidt
Theodor Schmidt*

***Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden
Gottes reichen Segen für Ihren weiteren Lebensweg!***

**Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden
in Mainleus Konfirmation am 19. April 2026**

*Sina Hafner
Emily Hamburg
Giulia Souza-Murrmann
Angelina Wegner
Jonas Wißlicen
Elías Laukert*

Einladung zum Familiengottesdienst

– Mit Taufe –

Bringt gerne Eure Taufkerzen mit



Wir freuen uns darauf
gemeinsam zu singen,
zu beten, etwas zu gestalten
und das neue
Gemeindemitglied
gemeinsam zu begrüßen



am 26.4.26 um 10h
in der St. Veits Kirche zu Veitlahm



Ein Wort in eigener Sache

Liebe Gemeinde,
unsere Einrichtung feierte 2024 ein großes Jubiläum – „50 Jahre“ unter der Betriebsträgerschaft der evangelischen Kirchengemeinde Mainleus! Von diesen 50 Jahren, durfte ich selbst 35 Jahre bei der Kirchengemeinde beschäftigt sein. Erst war mein direkter Vorgesetzter Herr Pfr. Johannes Sperl und danach Herr Pfr.

Michael Schaefer.

In all diesen Jahren habe ich die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Trägern/den Kirchenvorständen immer sehr wertgeschätzt. Ob unter dem Vertrauensmann Herrn Werner Grampp, Herrn Karl-Günter Krauß oder Herrn Frank Schubert, wusste ich immer den Kirchenvorstand mit den jeweiligen Pfarrern an meiner Seite.

Nun gehört unsere Einrichtung seit dem 01. Januar 2026 zum Evang. Zweckverband für Kindertagesstätten in Oberfranken Mitte und auch hier werden wir unseren Platz finden. Trotzdem möchte ich die Gelegenheit nutzen, um DANKE zu sagen. Danke, an die evang. Kirchengemeinde Mainleus, danke an unseren langjährigen Chef Herrn Pfr. Michael Schaefer, seiner Frau Kristin Schaefer und dem jeweils engagierten Kirchenvorstand!

Danke –

- für Euer langjähriges Vertrauen
- für die Loyalität
- für die Hilfsbereitschaft
- für den Mut, neue Wege zu gehen
- für jedes Mitdenken und Mitgestalten
- für jede Achtsamkeit und Wertschätzung
- für jedes gute Wort
- für das gute Miteinander
- für jedes Lachen und jede Umarmung

Ich persönlich arbeite gerne in unserer Kinder-Arche. Wir haben ein super Team und einen engagierten Elternbeirat. Wir haben wunderbare Kinder und sehr nette Eltern und Familien. Dies ist nicht selbstverständlich und auch dafür ein großes Dankeschön!

Doch das Fundament, der „Boden“, der uns Vertrauen und Halt gibt, wurde durch die evangelische Kirchengemeinde und ihre Menschen gelegt. Und diese „innerliche Verbindung“ wird für immer bleiben. Vielen Dank dafür!

Ihre **Vera Lauterbach**, Gesamtleitung der Kinder-Arche

Zahnarztbesuch

Vor wenigen Wochen hat uns die Zahnärztin, **Frau Dr. Jakob**, besucht.

Zuerst erzählte uns die „Seerobbe „Goldie“ (ein Kuscheltier), warum es wichtig sei, seine Zähne zu putzen und regelmäßig zum Zahnarzt zu gehen. Auch die Ernährung spielt hierbei eine wesentliche Rolle. Rohkost und feste Nahrungsmittel wie Vollkornbrot helfen unseren Zähnen, gesund zu bleiben. Wie das Zähne putzen richtig geht, erklärte uns dann die Zahnärztin mit Hilfe der KAI-Methode.

Kinder zwischen drei und sechs Jahren sollten ihre Zähne nämlich immer nach der „KAI-Methode“ putzen. Hier die Ausführung:

K: Die Zahnbürste auf den Kauflächen zunächst hin- und herbewegen.

A: Anschließend in kleinen Kreisen die Außenflächen bürsten.

I: Zum Schluss die Innenflächen reinigen. Dabei die Zahnbürste vom Zahnfleisch weg in Richtung Zahn bewegen (von rot nach weiß).

Danach durften es unsere Kinder selbst ausprobieren. Natürlich unter Anleitung der „Robbe Goldie“! Das konnten wir schon richtig gut. Selbstverständlich bekamen auch unsere Spiegel im Waschraum etwas „Spritzwasser“ ab.

Natürlich können auch elektrische Zahnbürsten verwendet werden. Hierbei übernimmt die Bürste Bewegungsabläufe, die die Kinder manchmal noch nicht leisten können.

Als Abschluss bekam dann jedes Kind ein Zahnputzset und eine Plakette geschenkt.

Wir bedanken uns bei Frau Dr. Jakob für den kurzweiligen Vormittag.

Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht!



Die drei ??? und der Faschingstanz im Hort

Ein buntes und abwechslungsreiches Programm lud die Kinder des Hortes in der Faschingswoche ein.

Mit „Spiel, Spaß und viel guter Laune“, starteten wir am Dienstag in die „fünfte Jahreszeit“. Zur Stärkung ließen sich die Kinder die Krapfen von „MI Mainleus Invest GmbH“ schmecken. Vielen Dank für dieses leckere Geschenk, auch von den Krippen- und Kindergartenkindern!

Das Luftballontanzen, „Die Reise nach Jerusalem“, Topfschlagen und eine Kostüm-Präsentation auf dem Laufsteg, haben den Kindern in der Rückschau am besten gefallen.

Während am Mittwoch Entspannungszeit und Ausruhen im Mittelpunkt der Angebote standen, wurde es am nächsten Tag wieder aufregend:

„Wir waren im Kino und haben einen Film geguckt“, „Mir hat das Kino sehr gefallen!“, so die Resonanz auf den Abenteuerfilm: „Die drei ??? und die Toteninsel“. In einem eigens für uns gemieteten Kinosaal, konnten wir es uns bei Popcorn und Getränken gemütlich machen und die spannende Unterhaltung genießen.

Am Freitag ließen wir uns unsere selbstgebackene Pizza schmecken, als Nachschick gab es selbstgemachte Fruchtspieße.

Die Ferienwoche hat uns sehr viel Spaß gemacht!



Ein weiteres Highlight war unser „Hort on Tour“, als wir Radio Plassenburg in Kulmbach besuchten. Mit dem Zug und zu Fuß ging es ins Sendestudio. Dort durften wir uns den Aufnahme-raum und das Livestudio anschauen und ein paar mutige Kinder sprachen Grüße

an ihre Eltern und Geschwister ins Mikrofon.

Habt ihr uns im Radio gehört? Das war echt cool!

Vielen Dank an „Radio Plassenburg“, dass wir kommen durften!

Unsere Gottesdienste:

	April	
2. April Gründonnerstag	19.00 Uhr 	Gottesdienst mit Beichte und Heiligem Abendmahl in Veitlahm Kein Gottesdienst in Mainleus
3. April Karfreitag	9:00 Uhr 14:00 Uhr	Gottesdienst in Veitlahm Andacht zur Sterbestunde in Mainleus
5. April Ostersonntag	5:30 Uhr  10:30 Uhr	Feier der Heiligen Osternacht in Veitlahm anschließend Oster- frühstück im Gemeindehaus Veitlahm Gottesdienst mit Taufen in Mainleus
06. April Ostermontag	10:30 Uhr 	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Mainleus
12. April Quasimodogeniti	9:00 Uhr 10:30 Uhr	Gottesdienst in Veitlahm Gottesdienst in Mainleus
18. April Samstag	14:00 Uhr	Beichtgottesdienst zur Konfir- mation in Mainleus
19. April Misericordias Domini	9:30 Uhr  9:30 Uhr	Gottesdienst zur Konfirmation mit Heiligem Abendmahl Kein Gottesdienst in Veitlahm Kindergottesdienst im Martins- haus in Mainleus

26. April Jubilate	9:30 Uhr  10:00 Uhr	Jubelkonfirmation Silber, Gold, Diamant, Eisern und Gnaden mit Heiligem Abendmahl Familiengottesdienst in Veitlahm mit Taufe
	Mai	
3. Mai Kantate	17:00 Uhr	Gottesdienst in Mainleus Kein Gottesdienst in Veitlahm
10. Mai Rogate	9:00 Uhr 9:30 Uhr 10:30 Uhr	Gottesdienst in Veitlahm Kindergottesdienst im Martinshaus in Mainleus Gottesdienst in Mainleus
14. Mai Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr	Gottesdienst in der Kerwa-Hütte Veitlahm mit dem Posaunenchor und anschl. Bewirtung
17. Mai Exaudi	9:00 Uhr 10:30 Uhr	Gottesdienst in Veitlahm Gottesdienst in Mainleus
24. Mai Pfingstsonntag	10:30 Uhr 	Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Mainleus Kein Gottesdienst in Veitlahm
25. Mai Pfingstmontag	9:00 Uhr	Waldgottesdienst am Patersberg mit dem Posaunenchor Veitlahm und dem Gesangsverein Kein Gottesdienst in Mainleus
31. Mai Trinitatis	10:30 Uhr	Gottesdienst in Mainleus Kein Gottesdienst in Veitlahm

Gedanken zum Monatsspruch Mai

Liebe Gemeinde,
der Hebräerbrief
spricht hier von der
Hoffnung, die uns allen
durch Jesus Christus
gegeben ist. Diese
Hoffnung auf Jesus
vergleicht der Schrei-
ber des Briefes bildhaft
mit einem sicheren
und festen Anker für

unsere Seele. Mir kommt dazu folgendes Bild in den Sinn: ein Schiff wiegt auf den Wellen des Meeres hin und her, der Anker des Schiffes liegt dabei fest und sicher auf dem Meeresgrund. So kann das Schiff trotz starker Strömungen oder bei hohem Wellengang nicht ziellos fortgetragen werden. Es ankert sicher!



Liebe Gemeinde,

wir durchleben gerade bewegte, ja sogar stürmische Zeiten: Kriege in Nah-Ost und in Europa, viele damit verbundene Verunsicherungen, Preisanstiege und sonstige Sorgen.

Doch Jesus Christus ist und bleibt der feste Anker der Hoffnung für unsere Seele!

Fest in Jesus verankert, sind wir getragen durch die Stürme des Lebens und der Anfechtungen hindurch, weil Jesus uns ein fester Halt sein kann. Ich erlebe immer wieder, dass Jesus mir diese unverrückbare Hoffnung schenkt, gerade wo so Vieles hoffnungslos erscheint. Ich möchte Ihnen auch Mut machen, auf Jesus Christus zu vertrauen! Denn er wird uns nicht ziellos umher treiben lassen, sondern gibt uns festen Halt für unsere Seele. Bleiben Sie von ihm behütet!

Ihr Diakon Holger Goller



Neues aus der DIMACare Tagespflege & ambulanten Dienst



Durch die großzügige Spende von **Gert Hühnlein** kann die **DIMACare Tagespflege** eine moderne Vibrationsplatte für **450€** anschaffen. Dieses Trainingsgerät leistet einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung von Gleichgewicht und Sturzprophylaxe sowie zu einer gelenkschonenden Mobilisation. Besonders hervorzuheben ist der Nutzen als passives Trainingsangebot für Menschen mit Demenz oder bei eingeschränkter Kontinenz.

Die DIMACare Tagespflege bedankt sich herzlich bei Herrn Hühnlein für diese bedeutende Unterstützung zum Wohle der Tagespflegegäste.

Kulturpreisträger TIK e.V. gastiert mit neuem Kirchenstück „Judas“ am **24. April** in **St.-Veit-Kirche** in **Veitlahm**.

Das TIK – Theater in der Kneipe/Kirche, 2024 mit dem Kulturpreis des Landkreises Kulmbach ausgezeichnet, gastiert am **Freitag, 24. April 2026** in der **St.-Veit-Kirche** in **Veitlahm**. Das neueste Kirchenstück „Judas“ von Lot Vekemans in einer Inszenierung von Jürgen Peter kommt um **19 Uhr** zur Aufführung. Die Karten gibt es im Pfarramt Mainleus, im Marktcafé Mainleus, der Tierarztpraxis Dr. Christine Kammerer in Mainleus, bei Naturkost Unger in Veitlahm und Salon Wunderlich in Kulmbach für **14 Euro** zu erwerben (ermäßigt 8 Euro) und an der Abendkasse **15 €**.



Judas – ein Name, der für Verrat steht. In allen vier Evangelien des Neuen Testaments hat Judas Ischarioth eine eindeutige Rolle: Er ist der Verräter, der Sündenbock, der Erzfeind des gesamten Christentums. Für nur 30 Silberlinge hat er Jesus verraten und durch den Kuss im Garten Gethsemane ans Kreuz geliefert. Lot Vekemans lässt Judas als einen zutiefst zerrissenen Menschen auftreten. In diesem ebenso dramatischen wie leisen Stück werden die überkommenen Klischees nicht einfach „umgekehrt“, sondern aufgebrochen – um damit ein neues Nachdenken über die Passionsgeschichte und unser Verhältnis zu ihr anzuregen. War Judas, der Jünger, ein Werkzeug Satans? Oder ein Instrument göttlicher Vorsehung? Die Fragen nach Schuld und Schicksal, Verrat und Liebe lassen nicht nur das Leiden Christi in einem ganz anderen Licht erscheinen, sondern auch den immer stärker wachsenden Antisemitismus im Heute. Nach zweitausend Jahren ist es an der Zeit, dass Judas selber spricht. Darsteller Gerd Kammerer macht das Plädoyer zu einem spannenden Denkerlebnis. Als Judas unternimmt er den Versuch, dessen Tat wieder auf ein menschliches Maß zurückzubringen und sein Publikum dahin zu führen, wo es lieber nicht sein möchte: zu dem Judas in sich selbst.

Bildverweis: Der Verrat des Judas, erstellt mit ChatGPT, 8.2.2026

Krippenspiel in der St.-Veit-Kirche Veitlahm



Warum wir Weihnachten feiern

Wie bereits im Jahr zuvor fanden sich auch für Weihnachten 2025 wieder spielbegeisterte Kinder und Jugendliche aus Veitlahm und Wernstein zusammen, um gemeinsam mit einem Krippenspiel den Familiengottesdienst an Heiligabend zu bereichern. Die Weihnachtsgeschichte wurde unter der Leitung von Eva Prohaska aus der Perspektive zweier Kinder erzählt. Eines der Kinder war bisher noch gar nicht mit der biblischen Erzählung von Weihnachten in Berührung gekommen und verband damit eher den Weihnachtsmann und Rentiere. Da war es seinem Freund ein Bedürfnis, ihm vom echten Weihnachten zu berichten. Und so zeigte eine Gruppe aus Konfirmanden, ehemaligen Konfirmanden und Kindern aus Veitlahm mit viel Spielfreude und äußerst textsicher, was sich damals zugetragen hatte. Stolz nahmen sie am Ende den verdienten Applaus entgegen.

(Eva Prohaska)



„Stolpern und Vertrauen“ *

Mein kleiner Neffe tritt an der Hand seiner Mutter durch die Wohnung. Es ist noch immer eher ein Vorwärtsstolpern als der sichere Gang, aber er freut sich so sehr darüber, dass er alle anstrahlt. Nur wenn er alleine gehen soll, sinken die Mundwinkel zu Boden und die Hand schnell in die Höhe als stellte er das Kunstwerk in der Sixtinischen Kapelle nach.

„Berühr mich!“ rufen seine kleinen, zusammengedrückten Augen: Fass mich an, ich kann nicht alleine.

Die Sicherheit, gehalten zu werden, suchen wir wohl unser ganzes Leben lang. Selbst [der Jünger] Thomas, der doch schon alles weiß, hat sich danach gesehen.

Und auch ich wünsche mir so manches Mal eine klar verständliche Nachricht von Gott oder auch nur einen kleinen Hinweis, der mir alle Ängste nimmt. Eine einfache Berührung. Und dabei müsste ich doch nur zurückblicken. Dann würde ich sehen, an vielen schweren Momenten mir eine Hand wieder nach oben geholfen hat.

Vielleicht ist das Spüren dieser Hand ja eine Übungssache, und ihr tragt euch nach jedem Mal, wo ihr im Leben aufgefangen wurdet, etwas in euer Tagebuch ein. Damit ihr zukünftig nicht vergesst, damit ihr es auch ohne Berührung fühlen und glauben könnt.

Oder ihr schaut auf die Kinder: spätestens bei meinem nächsten Besuch wird mein Neffe durch die Küche rennen und mit dem Ball über den Tisch zuwerfen.

Und Gott wird derweil oben sitzen und uns freundlich anlächeln.

Jan Simowitsch in:
Gemeindebrief 1 | 2026

*: Ein „Nachschlag“ zum Monatsspruch April

Impressum:

Herausgegeben vom Evang.-Luth. Pfarramt Mainleus, Auflage 1420 Stück

V .i .S. d. P.: Pfr. Michael Schaefer, Tel.09229 7067

E-Mail Adresse: pfarramt.mainleus@elkb.de

KG Mainleus Gabenkonto: IBAN: DE90 7719 0000 00060871 75
VR Bank Oberfranken Mitte eG

KG Mainleus Kirchgeldkonto: IBAN: DE14 7715 0000 0111 0921 28
Sparkasse Klb.Kronach

Spendenkonto der Evang. Kirchengemeinde **Veitlahm:**

IBAN: DE 487719 0000 0002 8102 04 VR Bank Oberfranken Mitte eG